

Presse-Information

Essen/Hamburg, 22. Juni 2017

Bundesfinale von „Jugend gründet“ in Stuttgart

Stipendiatinnen und Stipendiaten mit innovativen Geschäftsideen erfolgreich

Großer Erfolg für Stipendiatinnen und Stipendiaten beim Finale des Bundeswettbewerbs „Jugend gründet“: Vier Oberstufenschülerinnen und -schüler, die über Stipendien der Claussen-Simon-Stiftung bereits an der FOM Hochschule studieren, stellten im Stuttgarter Porsche-Museum erfolgreich ihre Geschäftsideen vor. Das Unternehmen „fleX pro GMBH“ erreichte Platz 5, und „SweetPower®“ erhielt den Sonderpreis Chemie.

Das Team „fleX pro“, bestehend aus Samira Nickl vom Landesgymnasium für Hochbegabte in Schwäbisch Gmünd, Marc Petersmann, Gymnasiast am Stuttgarter Wirtschaftsgymnasium West, und Andreas Kloh, Schüler der Rudolf-Steiner-Schule im bayrischen Ismaning, überzeugten die Jury mit ihrem Spray, das vor elektromagnetischer Strahlung schützt. Mit dem unter dem Namen PXP (Progressive-X-Protective) angemeldeten Spray lässt sich Kleidung imprägnieren und schützt so weitgehend vor Elektrosmog zum Beispiel von Smartphones.

„Wir freuen uns über den Erfolg unserer Jungstudierenden, die mit Kreativität, Innovation und Engagement spielerisch alle Schritte einer Unternehmensgründung durchlaufen haben und gratulieren zum fünften Platz“, so FOM Professor Dr. Ralf Keim, der ebenfalls nach Stuttgart gereist war, um die Finalistinnen und Finalisten vor Ort zu unterstützen.

Kennengelernt haben sich die Jungunternehmer auf einem Stipendiatentreffen in Hamburg, denn die Jugendlichen studieren bereits parallel zur Schule an der FOM Hochschule. Dies ermöglicht die Hamburger Claussen-Simon-Stiftung mit ihrem bundesweiten Förderprogramm „Begeistert für Wirtschaft & MINT“. Dr. Regina Back, Geschäftsführender Vorstand der Claussen-Simon-Stiftung: „Es ist großartig, so engagierte und motivierte junge Menschen auf ihrem Bildungs- und Berufsweg begleiten zu dürfen und zu sehen, wie sie auch gemeinsam etwas auf die Beine stellen.“

Lilith Diringer vom Gymnasium Karlsbad wurde für ihr Projekt „SweetPower®“ mit dem Sonderpreis Chemie ausgezeichnet. Elektroautos versprechen zwar eine grüne Zukunft auf Deutschlands Straßen, doch die Produktion der Batterie ist umweltbelastend. Dieser Problematik widmete sich die Schülerin aus dem nördlichen Schwarzwald und entwickelte die Idee für eine Elektroauto-Batterie, bei der der Rohstoff Erdöl durch Zuckerrübenmaterial ersetzt wird. Aus Zuckerrübenabfällen werden hierfür Carbon Spheres – kleine sphärische Kohlenstoffpartikel – hergestellt, welche die momentan sehr umweltschädlich aus Erdöl hergestellten Graphitanoden des Akkumulators ersetzen. Damit kann die Umweltfreundlichkeit und Wirtschaftlichkeit der Akkumulatoren von Elektroautos erhöht werden.

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter: www.jugend-gruendet.de und zum

Förderprogramm „Begeistert für Wirtschaft & MINT“ unter: www.bfwirtschaft.de.

Pressefotos:

[Zum Download bitte anklicken](#)

[Zum Download bitte anklicken](#)

[Zum Download bitte anklicken](#)

Mit mehr als 42.000 Studierenden ist die FOM die größte private Hochschule Deutschlands. Sie bietet Berufstätigen und Auszubildenden an bundesweit 29 Hochschulzentren die Möglichkeit, berufsbegleitend praxisorientierte Bachelor- und Masterstudiengänge aus den Bereichen Wirtschaftswissenschaften, Gesundheit & Soziales, IT-Management sowie Ingenieurwesen zu absolvieren. Die Studienabschlüsse sind staatlich und international anerkannt. Getragen wird die FOM von der gemeinnützigen Stiftung BildungsCentrum der Wirtschaft mit Sitz in Essen. Die Hochschule ist vom Wissenschaftsrat akkreditiert und hat von der FIBAA Anfang 2012 das Gütesiegel der Systemakkreditierung verliehen bekommen – als erste private Hochschule Deutschlands. Weitere Informationen: www.fom.de.

Die Claussen-Simon-Stiftung fördert begabte junge Menschen auf allen Etappen ihrer schulischen, akademischen, professionellen und persönlichen Entwicklung. In den drei Förderbereichen „Bildung & Schule“, „Wissenschaft & Hochschule“ sowie „Kunst & Kultur“ bieten wir vielfältige Stipendienprogramme. Neben einer finanziellen Förderung enthalten diese auch ideelle Förderelemente in Form von Seminaren, Vortragsveranstaltungen und Netzwerktreffen. Im Mittelpunkt der Stiftungsarbeit steht die individuelle Förderung begabter und begeisterter junger Menschen. Außerdem lädt die Claussen-Simon-Stiftung jedes Jahr Lehrende an Hamburger Schulen und Hochschulen ein, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern bzw. Studierenden Projektideen zu entwickeln und sich im Rahmen der Wettbewerbe „Unseren Schulen“ und „Unseren Hochschulen“ für eine finanzielle Unterstützung der Umsetzung zu bewerben. Die Claussen-Simon-Stiftung ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Hamburg. Sie nahm im Jahr 1982 ihre Arbeit auf. Weitere Informationen: www.claussen-simon-stiftung.de.

Pressekontakt:

Annette Bastuck

Pressereferentin FOM Hochschule, Tel.: 0201/81004-585, annette.bastuck@fom.de

Sarah-Isabel Conrad Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Claussen-Simon-Stiftung, Tel.: 040/38 0 37 15-28, Sarah-Isabel.Conrad@claussen-simon-stiftung.de